

10 000 Quadratmeter einzonen

LAUERZ Kurz vor Torschluss will Lauerz auf dem «Unterhof» neues Bauland einzonen, das vor allem Einheimischen zur Verfügung stehen soll. Das ist trotz Zeitnot jetzt möglich, weil die umstrittene Zone Boolbach ausgeklammert worden ist.



Lauerz will seine vorläufig letzte Chance für Einzonungen nutzen, hier auf der Märchymatte (ganz rechts).
Bild Helinews GmbH

lässt den Bau von zwei Mehrfamilienhäusern mit 23 Wohneinheiten und mehrere Ein- und Doppelfamilienhäuser zu. Wird die Einzonung gutgeheissen, soll etwa Ende Jahr die Baueingabe erfolgen und die gesamte als locker bezeichnete Überbauung innert fünf Jahren abgeschlossen werden.

Gefahrenzone ausgeklammert

Die Einzonung kann jetzt vorgelegt werden, weil eine umstrittene Frage ausgeklammert worden ist. Von drei Einsprachen gegen die Zonenplanrevision ist eine an die Regierung weitergezogen worden, dort ist diese noch hängig. Sie betrifft die Frage, wie und wie gross die Gefahrenzone und der Gewässerraum entlang dem Boolbach eingezont und definiert werden sollen. Diese Frage ist also nicht Gegenstand dieser Zonenplanrevision und soll später separat vorgelegt werden.

Einige weitere, kleinere Anpassungen sind allerdings in der Vorlage enthalten. So eine Zonenerweiterung von 400 und eine Umzonung von 1000 Quadratmetern im Dorfkernbereich, sowie auch die Zonenumlegung am Fischerweg von der Wohnzone W2 in W1. Auch werden die Gewässerräume und Gefahrenzonen im Zonenplan genau festgelegt. Ebenfalls gehört ein Verpflichtungskredit von 350 000 Franken für den Ausbau des Boolbaches dazu.

Die Gemeindeversammlung Lauerz findet am Dienstag, 28. Januar (20.00 Uhr), in der Mehrzweckhalle Husmatt statt.

Kanton um etwa ein Drittel reduziert werden, weil sonst das zulässige Ausmass des Bauzonenbedarfs der nächsten 15 Jahre in Lauerz überschritten worden wäre. Aber auch nach dieser Korrektur sind es immer noch 9700 Quadratmeter neues Bauland, das geschaffen werden kann.

Relevant in diesem Zusammenhang ist die Absichtserklärung der Grund-

eigentümerin. Die Erbgemeinschaft Märchy hat zugesichert, dass bei der Realisierung Einwohner von Lauerz oder Lauerzer Rückkehrer, die inzwischen auswärts wohnen, bevorzugt behandelt werden. Damit wird ein Ziel der Gemeinde verfolgt, dass junge Lauerzer im eigenen Dorf Miet- und Eigentumswohnungen finden oder sogar Einfamilienhäuser erstellen können. Die neue Zone

JOSIAS CLAVADTSCHER

Irgendwann im nächsten Frühjahr wird das neue Raumplanungsgesetz des Bundes in Kraft treten. Es wird landesweit alle geplanten Zonenplanerweiterungen unter die Glasglocke stellen, solange die kantonalen Richtpläne nicht auf den aktuellsten Stand gebracht worden sind. Das heisst für die Gemeinden, dass in den nächsten drei bis fünf Jahren keine neuen Bauzonen mehr geschaffen werden können.

Zone Unterhof reduziert

Die Gemeindebehörde Lauerz hat darum noch rechtzeitig reagiert und eine Einzonung aufgelegt. Das Areal Unterhof soll von der Landwirtschafts- in die Wohnzonen W2 und W3 umgelegt werden. Das zuerst geplante Ausmass musste allerdings nach der Vorprüfung beim

Weihnachtsaktion Schwyzer hälft Schwyzer

Spendenbarometer

Die Weihnachtsaktion «Schwyzer hälft Schwyzer» war erneut ein voller Erfolg. Folgende Personen haben Ende Jahr noch eine Spende getätigt:

- Bingisser Benedikt, Schwyz Fr. 50.-
- Bürgler Hans, Walchwil Fr. 50.-
- Clerc-Morler Christine, Küssnacht Fr. 50.-
- Lindauer Elsa, Ibach Fr. 50.-
- Nideröst W., Steinerberg Fr. 50.-
- Betschart Kurt, Schwyz Fr. 100.-
- Bolfing Carla, Ibach Fr. 100.-
- Bürgi-Fässler Kuno und Margrit, Oberarth Fr. 100.-
- Fam. Kälin, Schwyz Fr. 100.-
- Gwerder Margrith, Ibach Fr. 100.-
- Kammermann-Grab Gilbert, Schwyz Fr. 100.-
- Kistler-Peyer Kurt und Judith, Lauerz Fr. 100.-
- Kündig-Schnüriger Verena, Seewen Fr. 100.-
- Nideröst Roman, Goldau Fr. 100.-
- Suter Franz, Schwyz Fr. 100.-
- Inderbitzin-Schuler Albert, Ibach Fr. 300.-
- Rohrer-Wieland Monika, Steinerberg Fr. 500.-

Spenden über 1000 Franken:

- A. Betschart's Söhne AG, Brunnen Fr. 1000.-
- Adroplan Beratungs AG, Schwyz Fr. 1000.-
- Anton Ulrich GmbH, Bauspengerei, Arth Fr. 1000.-
- Auto-Center Benno Müller AG, Ibach Fr. 1000.-
- Brändli Elisabeth, Oberarth Fr. 1000.-
- Convisa, Schwyz Fr. 1000.-
- Fallenbach Werft AG, Ingenbohl Fr. 1000.-
- Gasser Heizung-Sanitär AG, Ibach Fr. 1000.-
- KAGO AG, Goldau Fr. 1000.-
- Keiser Autospritzwerk AG, Goldau Fr. 1000.-
- Kracht Elisabeth, Schwyz Fr. 1000.-
- Kündig Baumschulen AG, Ibach Fr. 1000.-
- Möbel Sutter AG, Rickenbach Fr. 1000.-
- Reismühle Brunnen, Brunnen Fr. 1000.-
- Roli Schuler Bau, Ibach Fr. 1000.-
- Schnüriger Bau GmbH, Sattel Fr. 1000.-
- Seehotel Waldstätterhof, Brunnen Fr. 1000.-
- Senn Transport AG, Seewen Fr. 1000.-
- Sterling Invest AG, Brunnen Fr. 1000.-
- Aqua-Fit Weber Tina, Brunnen Fr. 1000.-
- Weibel AG, Sanitär-Heizung-Storen, Schwyz Fr. 1000.-
- Wullschlegler-Schmidlin Margrit, Goldau Fr. 1000.-
- Niederhauser Heizung und Sanitär AG, Brunnen Fr. 1200.-
- Reichmuth & Co. Privatbankier, Luzern Fr. 1300.-
- Carrosserie Spritzwerk Grab GmbH, Schwyz Fr. 1500.-
- Iten Markus sel., Sattel Fr. 1500.-
- Kaufmann AG, Goldau Fr. 1500.-
- Föhn Transporte GmbH, Oberarth Fr. 2000.-
- Gwerder-Frei Alois, Brunnen Fr. 2000.-
- Inderbitzin Philippe, Brunnen Fr. 2000.-
- Marty Architektur AG, Schwyz Fr. 2000.-
- Sparkasse Schwyz AG, Schwyz Fr. 2000.-
- Tonazzi AG, Bauabdichtungen, Brunnen Fr. 2000.-
- Wilhelm Schmidlin AG, Oberarth Fr. 2000.-
- Curiger AG Architekturbüro, Goldau Fr. 2100.-
- Raiffeisenbank am Rigi, Küssnacht Fr. 3000.-
- Raiffeisenbank Waldstätte, Schwyz Fr. 3000.-
- Schwyzer Kantonalbank, Schwyz Fr. 3000.-
- Weber AG, Seewen Fr. 5000.-
- Bote der Urschweiz AG/ Druckerei Triner AG, Schwyz Fr. 5000.-
- Schelbert AG, Tief- und Strassenbau, Muotathal Fr. 5000.-
- Schuler St. JakobsKellerei, Seewen Fr. 5000.-
- Victorinox AG, Ibach Fr. 5000.-
- Kanton Schwyz Fr. 10 000.-

Spendentotal:
(inkl. ungenannte Spender/innen)
Fr. 159 139.15



Der «Bote» dankt allen grossen und kleinen Spendern ganz herzlich für die Unterstützung.

SCHWYZ Die sechste «Bote»-Weihnachtsaktion übertraf alle Erwartungen: Mit 494 Spenden wurde das Rekordergebnis von 159 139 Franken erreicht.

ERNST IMMOOS

Die «Bote»-Weihnachtsaktion ist bereits zum sechsten Mal durchgeführt worden. Das Sammelergebnis 2013 hat alle bisherigen Aktionen bei Weitem übertroffen. 494 Spenden gingen ein und erreichten mit über 159 000 Franken ein neues Rekord-Sammelergebnis. Damit wurde der Rekord aus dem Jahr 2010 (129 448 Fr.) gebrochen. Insgesamt spendeten die «Bote»-Leserinnen und -Leser in den vergangenen sechs Jahren gegen 687 000 Franken.

Vom Kanton bis zur Privatperson

Jeder Franken zählte, dank den vielen grossen und kleinen Spenden konnte ein so erfreuliches Sammelergebnis erzielt werden. Ganz vorne auf der

«Auslandprojekt Kirgistan»: Conny Schuler konnte für das Projekt Kirgistan 32 909 Franken entgegennehmen.



Spendeliste ist der Kanton Schwyz mit 10 000 Franken zu finden. Auch 52 Vereine, Firmen und Geschäfte hatten ein grosses Herz für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Fünf Firmen steuerten je 5000 Franken bei, und weitere 49 Spenderinnen und Spender liessen der Weihnachtsaktion 1000 und mehr Franken

zukommen. «Schwyzer hälft Schwyzer im In- und Ussland» brachte folgendes Sammelergebnis. 102 440 Franken bleiben für Hilfsbedürftige in der Region. Wie alt Notar Franz Speck sagt, sind schon einige Gesuche eingereicht worden, welche nun geprüft werden. An das Projekt Kamerun von Katja und Felix Bruhin gehen 23 789 Franken, und

«Schwyzer hälft Schwyzer»: Für die Verteilung in der Region Schwyz ist die Patronatsgruppe, bestehend aus alt Regierungsrat Werner Inderbitzin, Notar Franz Speck und Hotelier Sepp Trütsch, zuständig.

159 000 Franken Spendengelder durch «Bote»-Weihnachtsaktion

für Kirgistan kann Conny Schuler 32 909 Franken in Empfang nehmen.

Hilfe für Alleinerziehende

Erstmals und gleichzeitig einmalig profitierten von dieser Weihnachtsaktion auch alleinerziehende Mütter und Väter, welche wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen oder nahe daran sind. Die Sozialämter der Gemeinden in den Bezirken Schwyz, Küssnacht und Gersau konnten Mitteilungen an das Patronatskomitee machen. 84 Alleinerziehende wurden auf Weihnachten mit Einkaufsgutscheinen beschert. Viele Dankeschreiben gingen ein: «Ich bin überwältigt. Mit dieser Spende hätte ich nie gerechnet. Meine Tochter und ich sind uns vor Freude in die Arme gefallen und unsere Augen haben geleuchtet», teilt eine überglückliche Spendenbezüglerin mit.

Allen grossen und kleinen Spenderinnen und Spendern möchte die Redaktion und Verlag «Bote der Urschweiz» herzlichst danken. In diesen Dank eingeschlossen ist auch das uneigennützig wirkende Patronatskomitee mit alt Regierungsrat Werner Inderbitzin, Arth, alt Notar Franz Speck, Goldau, und Hotelier Sepp Trütsch, Schwyz.